

Zwei Tage naturnahes Erlebnis

Pedro wackelt mit den braunen flauschigen Ohren, als er mit Proviant für die Tour zum Steinknickle beladen wird.

Der Esel Pedro ist die Hauptperson der „Wilde-Esel-Tour“, dem Projekt an der Käthe-Kollwitz-Schule in Obersulm-Weiler. Das Projekt wird geleitet von der Naturparkführerin Sabine Rücker und Inge Hofmann-Vogel. Bereits zum dritten Mal wird das Schulprojekt der Sonderschule vom Weinsberger Kiwanis-Club gesponsert. Darüber freut sich die Schulleiterin, Helga Kurz: „Das ist ein absoluter Glücksfall für unsere Schule, dass wir vom Kiwanis-Club immer wieder unterstützt werden“, betont die Rektorin.

Die Schüler kennen Pedro bereits, haben sich bei Inge Hofmann-Vogel in der Esel-AG bereits mit ihm angefreundet und trainiert.

Dann setzt sich der Zug mit Pedro, 17 Schülerinnen und Schülern der Klassen vier, fünf und sechs und den Lehrkräften Damla Cakar, Chris-



Pedro ist der Liebling der Schulkinder

tin Reich und Rainer Werner in Richtung Friedrichshof in Bewegung. Begleitet wird die Truppe von Renate Lindner-Klodt und Martina Poggel vom Kiwanis-Club.

In der Bio-Gärtnerei Friedrichshof wird nicht nur Gemüse mitgenommen, sondern die Schüler erhalten dabei auch gleichzeitig eine Gärtnereiführung. Waldmeditation, Tierspuren suchen und bestimmen, Schnitzen und verschie-

dene Waldspiele sind weitere Stationen, bis die Truppe mit Pedro schließlich das Naturfreundehaus Steinknickle erreicht.

Die grüne Exkursion hat die Teilnehmer hungrig gemacht. Ein leckerer Gemüseintopf steht auf dem Speiseplan. Zunächst schnippeln alle gemeinsam das Biogemüse. Viele Köche verderben hier garantiert nicht den Brei, als die inzwischen eingetroffene

Vizepräsidentin von Kiwanis, Bettina Schübel und der Vorsitzende des Förderausschusses Dr. Herbert Wolf fleißig mitschnippeln.

Darüber sind sich alle einig: „Das war ein toller Tag“. Für Celine und Nadine war das Schönste, mit dem Esel zu laufen. Für Erhan war das Schneiden „einfach cool“ und Ensar hat das Gestalten von Baumgesichtern aus Lehm besonders gut gefallen. Beide freuen sich schon auf die Walderlebnisse am nächsten Tag. „Die Kinder haben heute spielerisch gelernt, ohne es zu merken“, sagt Martina Poggel.

„Kinder zu fördern ist der Schwerpunkt unserer Arbeit“, heben Bettina Schübel und Herbert Wolf hervor. „Ein besonderes Anliegen ist uns dabei die Förderung von Kindern mit Handicaps“, betont Wolf. Dabei sei das jetzige Projekt mit und in der Natur, das sich am nächsten Tag noch mit verschiedenen Aktionen fortsetzt, besonders geeignet.

Text und Bild (hlö)